

Verschiedene Anträge

Initiator*innen: KVen Aachen, Bonn, Köln, Mettmann und Padaborn (dort beschlossen am: 28.04.2025)

Titel: Digitale Dienste - unsere Chats gehören uns!

Antragstext

1 ANTRAG IN EINFACHER SPRACHE UNTEN

2 -----

3 Die GRÜNE JUGEND NRW nutzt digitale Dienste. Beispielsweise um

- 4 • Nachrichten auszutauschen,
- 5 • Daten zu speichern und
- 6 • sich öffentlich darzustellen.

7 Verschiedene Interessen müssen dabei gegeneinander abwägen werden.
8 Beispielsweise die

- 9 • Datensicherheit,
- 10 • Bedienbarkeit,
- 11 • Sozialverantwortliche Digitalisierung,
- 12 • Verbreitung in der Gesellschaft,

- Inklusivität, d.h. dass niemand von der Nutzung der Plattform ausgeschlossen oder dabei behindert wird.

Datensicherheit

Um uns als politische Organisation und politisch aktive Einzelpersonen nicht angreifbar zu machen, sollte, besonders bei sensiblen Daten, darauf geachtet werden, dass **Daten sicher verarbeitet** werden. Dies beinhaltet auch, dass die sichere Verarbeitung der Daten **überprüfbar** sein sollte (unter anderem sollte der Code öffentlich sein (Open Source), sowohl der des Endgerätes als auch der des Servers).

Bedienbarkeit

Die Bedienbarkeit und die Zweckmäßigkeit von digitalen Diensten sollte so gestaltet sein, dass sie die **Arbeit des Verbands unterstützen** und auch für neue Mitglieder **intuitiv nutzbar** sind.

Sozialverantwortliche Digitalisierung

Die GRÜNE JUGEND NRW versteht sich als großkonzernkritische politische Jugendorganisation.

In der heutigen Zeit üben viele **Großkonzerne** mit ihren Algorithmen, Geld, etc. auch **politische Machtaus** und unterstützen teils undemokratische Parteien und Strömungen. Demokratische Institutionen haben dem scheinbar wenig entgegenzusetzen. Umso wichtiger ist es, dass die GRÜNE JUGEND NRW bei der Auswahl von digitalen Dienstleistungen auf die Sozialverträglichkeit achtet und **gemeinnützige Organisationen** bei der Auswahl **bevorzugt**.

Social-Media-Accounts von politischen (linken) Organisationen werden immer häufiger grundlos gesperrt oder ihre Reichweite eingeschränkt. Dies ist ein Angriff auf die Demokratie. Die GRÜNE JUGEND NRW erkennt an, dass es in einer digitalen Gesellschaft auch demokratische digitale Debattenräume braucht. Diese mitzugestalten, nimmt sich die GRÜNE JUGEND NRW vor.

Verbreitung in der Gesellschaft

Insbesondere bei der **Außendarstellung** und **Öffentlichkeitsarbeit** ist die

42 Verbreitung in der Gesellschaft entscheidend. Auch bei anderen Diensten
43 **erleichtert** eine starke Verbreitung in der Gesellschaft **Neuen den Einstieg** in
44 die Dienste und in den Verband.

45 **Inklusivität**

46 Wir sind ein inklusiver Verband und wollen durch unser Handeln **keine Menschen**
47 **ausschließen** oder separieren. Daher sollte ein Dienst auch gewährleisten, dass
48 niemand von der Nutzung ausgeschlossen wird. Weder durch Einschränkungen der
49 Personen noch durch Bestimmungen der anbietenden Organisation.

50 Da wir als politische Jugendorganisation kein Mindestalter haben und auch Kinder
51 bei uns willkommen sind, ist es umso wichtiger, dass diese **nicht** durch die
52 Nutzung einer App mit **hoher Altersfreigabe ausgeschlossen werden** oder zu einem
53 Verstoß gegen die AGB gedrängt werden. Falls ein Dienst ein Mitglied wegen Alter
54 oder anderen Einschränkungen, von der Nutzung ausschließt, soll geprüft werden,
55 wie auch diesem Mitglied ein Zugang zu den Informationen gewährt werden kann.

56 **Abwägung**

57 Nicht immer kann ein Dienst gefunden werden, der allen formulierten Kriterien in
58 vollem Umfang gerecht wird. Die genannten Richtlinien dienen dabei nicht zum
59 Ausschluss der Nutzung von Diensten, sondern sollen vielmehr eine Richtschnur
60 bieten um **Dienste miteinander zu vergleichen**. Daher sollte es eine Abwägung
61 geben, in der Dienste nach den jeweiligen Faktoren überprüft und verglichen
62 werden. Jeder Faktor sollte dabei genug Beachtung finden und in die Abwägung
63 einbezogen werden.

64 Für die **interne Nutzung** (bspw. Kurznachrichten und Speicherung) sollte dabei die
65 **Datensicherheit** grundsätzlich eine höhere Priorität erhalten als die Verbreitung
66 in der Gesellschaft.

67 Bei der **Außendarstellung** ist die **Verbreitung in der Gesellschaft** entscheidend.
68 Um sich von einzelnen Unternehmen unabhängiger zu machen, **kann** aber die
69 Möglichkeit der gleichberechtigten Nutzung von **mehreren verschiedenen Social-**
70 **Media-Plattformen** geprüft werden. Mindestens eine dieser Plattformen sollte
71 dabei auch die anderen Interessen bestmöglich erfüllen.

72 Der ständige Wechsel von Plattformen ist nicht das Ziel. Der **Wechsel** wird
73 vollzogen, wenn eine **Plattform signifikante Vorteile bietet** und dies auch für
74 die kommenden Jahre absehbar ist. Jenes Vorgehen befürwortet die GRÜNE JUGEND

75 NRW auch auf Kreis-, Bezirks- und Bundesebene.

76 **Handlungsempfehlung**

77 Es soll auf Landesebene eine **kontinuierliche Überprüfung** der eingesetzten
78 digitale Werkzeuge stattfinden. Dafür wird von dem Landesvorstand
79 sichergestellt, dass bei Bedarf und **mindestens alle zwei Jahre** die genutzten
80 Internetdienste (Dienste die Daten über das Internet austauschen oder beziehen)
81 anhand der genannten Kriterien überprüft werden. Ein entsprechender Bericht wird
82 dem **Landesverband zugänglich gemacht** und es sollte eine Beteiligung des
83 Verbandes ermöglicht werden. Die erste Evaluation soll bis Ende 2025
84 abgeschlossen werden.

85 -----

86 HIER STEHT DER ANTRAG NOCHMAL.
87 DER ANTRAG STEHT HIER IN EINFACHER SPRACHE.

88 Die GRÜNE JUGEND NRW nutzt das Internet.

89 Sie nutzt das Internet, um:

- 90 • Nachrichten zu senden.
- 91 • Daten zu speichern.
- 92 • Sich der Öffentlichkeit zu zeigen.

93 **Wichtige Themen**

94 Es gibt wichtige Themen.

95 Diese Themen sind:

- 96 • Datensicherheit.
- 97 • Einfach zu bedienen.
- 98 • Verantwortungsvoll nutzen.

99 • Für alle zugänglich.

100 • Inklusiv, damit alle mitmachen können.

101 Wichtige Regeln für Daten

102 **Warum Daten wichtig sind**

103 Wir sind eine politische Gruppe.

104 Wir arbeiten politisch.

105 Wir schützen unsere Daten.

106 **Regeln für den Schutz**

107 Wichtige Daten schützen wir gut.

108 Jeder soll prüfen können, ob wir richtig schützen.

109 Der Computer-Code muss offen sein.

110 Der Server-Code muss offen sein.

111 **Einfach zu bedienende Dienste**

112 Digitale Dienste sollen einfach sein.

113 Neue Mitglieder sollen sie verstehen.

114 Das hilft der Arbeit vom Verband.

115 **Soziale Verantwortung**

116 Die GRÜNE JUGEND NRW ist gegen große Firmen.

117 Große Firmen haben viel Macht.

118 Sie nutzen Algorithmen und Geld.

119 Sie unterstützen manchmal schlechte Parteien.

120 Demokratische Institutionen können wenig tun.

121 Diese Dienste sollen gut für alle sein.

122 Gemeinnützige Organisationen sollen zuerst gewählt werden.

123 **Bekanntheit**

124 Es ist wichtig, dass viele Menschen uns kennen.

125 Wir wollen Dienste nutzen, die viele schon kennen.

126 Dann können neue Menschen uns besser kennenlernen.

127 Das hilft allen, die unsere Dienste nutzen.

128 **Inklusivität und Zugang**

129 Wir sind ein Verband für alle.

130 Wir schließen niemanden aus.

131 Unsere Dienste sind für alle Menschen.

132 Niemand soll ausgeschlossen werden.

133 **Wichtige Informationen für Kinder**

134 **Keine Altersgrenze für Mitgliedschaft**

135 Wir sind eine Jugend-Gruppe.

136 Es gibt keine Alters-Grenze.

137 Auch Kinder können mitmachen.

138 **App-Nutzung für Kinder**

139 Es ist wichtig:

140 Kinder dürfen mache Apps nicht nutzen.

141 Die App ist nur für Erwachsene.

142 Das ist nicht gut.

143 Wenn ein Dienst ein Kind sperrt,

144 muss man eine Lösung finden.

145 Das Kind soll die Infos bekommen.

146 Wechsel von Plattformen

147 Man soll nicht oft die Plattform wechseln.

148 Man wechselt, wenn es Vorteile gibt.

149 Diese Vorteile sollen auch in Zukunft bleiben.

150 **Unterstützung der GRÜNEN JUGEND**

151 Die GRÜNE JUGEND NRW unterstützt das.

152 Das gilt für alle Ebenen:

- 153 • Kreis
- 154 • Bezirk
- 155 • Bund

156 **Überprüfung von digitalen Werkzeugen**

157 **Regelmäßige Kontrolle**

158 In NRW sollen digitale Werkzeuge geprüft werden.

159 Der Landesvorstand sorgt dafür.

160 Mindestens alle zwei Jahre prüfen wir die Internet-Dienste.

161 Bei Bedarf auch häufiger.

162 **Was sind Internet-Dienste?**

163 Internet-Dienste tauschen Daten über das Internet aus.

164 Wir prüfen sie nach bestimmten Kriterien.

165 **Bericht und Beteiligung**

166 Ein Bericht geht an den Landesverband.

167 Der Verband kann mitmachen.

168 **Erste Prüfung bis Ende 2025**

169 Die erste Prüfung soll bis Ende 2025 fertig sein.

Begründung

TLTR (zu lang zu lesen):

Es werden Kriterien aufgestellt. Diese sollen beim Vergleich von digitalen Diensten helfen. Es sollte gewechselt werden, wenn ein anderer Dienst besser ist. Die Dienste sollte mindestens alle 2 Jahre (startend mit 2025) überprüft werden. Die Erklärung der Kriterien und die unterschiedliche Gewichtung (Abwägung) sind in den jeweiligen Abschnitten des Antrags aufgeführt.

--

Um die Nutzung digitaler Dienste und damit auch der Daten von allen demokratischer zu gestalten, möchten wir mit diesem Antrag unsere Werte ausdrücken, an denen man sich bei der Wahl der Dienste orientieren sollte. Wir wollen keine einzelnen Dienste vorschreiben, sondern halten eine kontinuierliche Überprüfung für wichtig. Das ist alleine deswegen wichtig, da sich Inhaber*innen und die Algorithmen der Dienste ständig ändern können. Angestoßen wurde das Schreiben des Antrags durch die Frage nach einem Wechsel von Telegram Chatgruppen auf Signal:

Die aktuell noch in weiten Teilen der GRÜNEN JUGEND genutzte Kommunikationsplattform Telegram schneidet in Bezug auf zentrale Kriterien wie Datensicherheit, Transparenz und sozialverantwortliche Digitalisierung nicht zufriedenstellend ab.

Telegram bietet beispielsweise keine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung für Gruppenchats. Darüber hinaus werfen der Firmensitz in Dubai sowie die intransparente Unternehmensstruktur erhebliche datenschutzrechtliche und ethische Bedenken auf.

Ein besonders gravierendes Problem stellt zudem die Altersbeschränkung von 18 Jahren dar. Diese schließt einen erheblichen Teil unserer Mitgliedschaft von der Nutzung aus, zwingt viele zur Umgehung der Nutzungsbedingungen und verhindert somit eine gleichberechtigte Teilnahme an internen Kommunikationsprozessen.

Vor diesem Hintergrund empfehlen wir, kurz- bis mittelfristig einen **Wechsel von Telegram** zu einer alternativen Plattform für die interne Kommunikation anzustreben. Die Antragsstellenden sprechen sich ausdrücklich für die Nutzung von **Signal** aus. Nicht nur für Chatgruppen sondern auch für Channels. Auf Landesebene kann problemlos die Gruppe 515 (Stand 26.04.) Nutzenden des NRW Channels in einer Signalgruppe beitreten (maximalanzahl 1000). Falls die Zahl an 1000 Mitgliedern überschritten wird, zeigt das zum einen, wie viel mehr Menschen durch dieses Vorgehen erreicht werden. Außerdem kann man bspw. über mehrere parallele Gruppen sicherstellen, dass noch mehr Menschen Zugang zu den Informationen bekommen.